



**Kommunikation Motorsport**

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: [motorsport-media@audi.de](mailto:motorsport-media@audi.de)

[www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)

## **Erste Pole-Position für Mike Rockenfeller**

- **Audi-Pilot beim DTM-Rennen in Brands Hatch auf Startplatz eins**
- **Auch Martin Tomczyk mit guter Ausgangsposition**
- **Fünf Audi A4 DTM in den ersten fünf Startreihen**

**Ingolstadt/Brands Hatch, 3. September 2011 – Großer Jubel beim Audi Sport Team Abt Sportsline in Brands Hatch: Mike Rockenfeller sicherte sich bei seinem 48. DTM-Rennen (Sonntag ab 14:40 Uhr live im „Ersten“) erstmals die Pole-Position. Titelaspirant Martin Tomczyk aus dem Audi Sport Team Phoenix gelang mit Platz drei ebenfalls ein ausgezeichnetes Qualifying.**

Auf der mit 1,929 Kilometern kürzesten Strecke des Jahres war Rockenfeller im entscheidenden vierten Qualifying-Segment (Q4) eine Klasse für sich: Der Le-Mans-Sieger des Jahres 2010 verwies Ex-Champion Gary Paffett um 0,198 Sekunden auf den zweiten Startplatz – in Brands Hatch eine kleine Welt.

Als einzigem Fahrer war es Mike Rockenfeller gelungen, sich mit nur einer Zeitrunde in Q3 für den „Shoot-out“ um die besten vier Startplätze zu qualifizieren. „Dadurch hatte ich in Q4 die besten Reifen“, sagte der Zandvoort-Sieger. „Ich freue mich sehr über meine erste Pole-Position in der DTM und auf das morgige Rennen, das mit 98 Runden extrem hart wird.“

Martin Tomczyk sicherte sich den dritten Startplatz und damit eine gute Ausgangsposition im Duell mit Tabellenführer Bruno Spengler, der nach einem Regelverstoß vom sechsten auf den achten Startplatz zurückversetzt wurde. Tomczyk verpasste die erste Startreihe um lediglich neun Tausendstelsekunden, nachdem er in der ersten Kurve, der berühmten „Paddock Hill Bend“, einen winzigen Fehler machte. „Ich hatte etwas zu viel Untersteuern“, berichtete der Tabellenzweite. „Trotzdem war es ein toller Tag für mich. Gerade in Brands Hatch ist Startplatz drei eine tolle Ausgangsposition.“

Nur knapp verpasste Nürburgring-Sieger Mattias Ekström die Top vier. Der Schwede geht am Sonntag vom fünften Startplatz aus ins Rennen. Mit Miguel Molina und



Edoardo Mortara (Audi Sport Team Rosberg) auf den Startplätzen sieben und neun starten insgesamt fünf Audi A4 DTM aus den ersten fünf Reihen – und zwar alle hintereinander auf derselben Seite der Strecke.

Timo Scheider und Oliver Jarvis holten die Startpositionen zwölf und 14. Rahel Frey gelang mit Startplatz 15 das bisher bestes Qualifying-Ergebnis ihrer noch jungen DTM-Karriere. Die Schweizerin hatte schon im freien Training am Vormittag mit schnellen Zeiten auf sich aufmerksam gemacht. Filipe Albuquerque verursachte durch einen Ausrutscher in der „Druids“-Haarnadelkurve einen Abbruch des ersten Qualifying-Segments und steht ohne Zeit auf dem letzten Startplatz.

„Es war heute insgesamt eine sehr gute Leistung unserer Teams und Fahrer“, erklärte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „In Brands Hatch muss wirklich alles passen, wenn man vorne stehen will. ‚Rocky‘ ist das gelungen, was mich angesichts seines schweren Unfalls in Le Mans ganz besonders freut. Auch die Performance von Martin (Tomczyk) war sehr gut.“

Audi hat vier der bisherigen sechs DTM-Rennen der Saison 2011 gewonnen. Zum dritten Mal in diesem Jahr und zum 61. Mal insgesamt steht ein Audi A4 DTM auf dem besten Startplatz. Für den Renntag ist in Brands Hatch wechselhaftes Wetter vorhergesagt.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Im ersten Halbjahr 2011 hat der Audi-Konzern weltweit 652.970 Fahrzeuge mit den Vier Ringen verkauft und bei Umsatz (€ 21,5 Mrd.) sowie Operativem Ergebnis (€ 2,5 Mrd.) Rekordwerte erreicht. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6, Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Unter dem Begriff „Audi balanced mobility“ richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.